

Cybermobbing – Von Fallbeispielen bis hin zu Unterrichtskonzepten

Nach einer Idee von Karl Dambach

Modifiziert und ergänzt durch Redaktion Informatik & Medienbildung



© RAABE 2021

© Shutterstock

Cybermobbing ist ein allgegenwärtiges Thema, welches ist uns Lehrkräften sowie auch den Eltern und Jugendlichen oftmals das Ausmaß in seiner Gesamtheit nicht bewusst, geschweige denn haben wir sinnvolle, schnell umsetzbare Maßnahmen an der Hand. Diese Hintergrundinformationen für Lehrkräfte bieten Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Hintergründe rund um das Thema Mobbing im Internet und geben Ihnen ein konkretes Konzept an die Hand, mit dem Sie das Thema nachhaltig in den Unterricht tragen und bei den Schülerinnen und Schülern wirksam machen können.

LEHRERINFORMATIONEN

Inhalt:

1. Definition von Cybermobbing, 2. Funktionen des Mobbings für Täter und Zuschauer, 3. Folgen für Cybermobbingopfer, 4. Fallbeispiele, 5. Phänomen *Sexting*, 6. Schulische Maßnahmen gegen Cybermobbing, 7. Unterrichtskonzept gegen Cybermobbing



Auf einen Blick

Definition von Cybermobbing

Seite 3

Mobbing im Klassenzimmer und im Internet

Seite 3

Psychologische Funktionen der Ausgrenzung von Cybermobbing-Opfer und -zuschauer

Seite 4

Folgen für Cybermobbing-Opfer

Seite 5

Drei Fallbeispiele

Seite 5–7

Phänomen Stalking

Seite 7

Schnelle Maßnahmen gegen Cybermobbing

Seite 8–9

Ein Unterrichtskonzept gegen Cybermobbing

Seite 10

Weiterführende Medien

Seite 11

Fragen von Mobbing-Opfern

- Was tauschen die anderen über mich via *Facebook* und *WhatsApp* aus? Was kommt mir in der Schule wieder auf mich zu?
- Wer hetzt da gegen mich? Wer steckt hinter dem Nickname „*King Kong*“? Warum sagt er mir die Anschuldigungen nicht vor anderen ins Gesicht? Dann könnte ich mich wehren.
- Wer hat das alles gelesen, was über mich geschrieben wird? Wer glaubt die Gerüchte und Falschmeldungen?
- Kann das jemals in Vergessenheit geraten? Das haben doch viele schon gespeichert.
- Wer mag mich überhaupt noch? Wer kann mir helfen? Eltern und Lehrkräfte haben doch von den „sozialen Netzwerken“ viel weniger Ahnung als ich.

Psychologische Funktionen der Ausgrenzung für Cybermobbingtäter und -zuschauer

①

Integrationsfunktion:

Die Ausgrenzung eines Einzelnen stabilisiert den Zusammenhalt der Gruppe. Gruppenführer füllen ihre Rolle zu einem großen Teil dadurch aus, dass sie die Gruppe hinter sich vereinigen gegen die in der Klassenhierarchie ganz unten Stehenden. Das schafft ihnen Macht und Ansehen. Die Gruppe insgesamt trägt den Nutzen davon, dass der Zusammenhalt durch einen gemeinsamen „Feind“ oder ein gemeinsames Opfer gestärkt wird.

②

Aggressionsrealisationsfunktion:

Gefahrloses Ausleben der eigenen Aggression. Die Enttäuschung über eine unzuverlässige Freundin, einen strengen Vater oder eine ungerechte Lehrerin ruft Wut und Ärger hervor, die man aber nicht ohne eigene Nachteile an den Verursachern ausleben kann. Gemeinsam mit anderen über ein Mobbingopfer herzugehen, kann Gefühle ausleben. So verschiebt sich die Aggression von einem Objekt auf das andere, vom heutigen Zeitpunkt zu einem späteren.

③

Selbstwertstärkungsfunktion:

Ich fühle mich besser, wenn ich auf jemanden herabschauen kann. Wenn ich als Schüler/in über keine herausragenden Eigenschaften oder Besitz verfüge, so kann ich mich dennoch besser fühlen, wenn ich ein privilegiertes Gruppenmitglied bin und kein Außenseiter, auch wenn der Andere bessere Noten schreibt oder ein teures Moped besitzt.

④

Projektionsfunktion:

Eigenschaften, die ich selbst nicht haben möchte, übertrage ich auf die Außenseiter. Gerade insgeheim ängstliche und unsichere Schüler/innen unterstellen gern dem Mobbingopfer, es sei feige.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de